

IPSEN PHARMA GmbH  
München

Zur Einreichung im Unternehmensregister  
Jahresabschluss und Lagebericht  
31. Dezember 2023

# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

### Aktiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.080,92		106.250,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.350.826,82		3.142.830,85	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.350.826,82	0,00	3.142.830,85
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
		<b>2.381.907,74</b>		<b>3.249.080,85</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		17.357.760,02		37.780.294,80
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.986.323,05		8.625.686,82	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.358.494,45		35.642.282,51	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.112.491,67	88.457.309,17	688.194,88	44.956.164,21
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		0,00		24.901,38
		<b>105.815.069,19</b>		<b>82.761.360,39</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>435.230,63</b>		<b>221.012,98</b>
		<b>108.632.207,56</b>		<b>86.231.454,22</b>

**Passiva**

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	82.410.392,60	82.410.392,60
III. Verlustvortrag	-60.377.220,99	-66.292.147,21
IV. Jahresüberschuss	4.859.718,70	5.914.926,22
	<b>28.392.890,31</b>	<b>23.533.171,61</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	3.237.350,96	1.689.355,47
2. Sonstige Rückstellungen	40.702.513,85	24.782.033,28
	<b>43.939.864,81</b>	<b>26.471.388,75</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.767.956,90	1.844.422,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.966.699,72	31.513.341,93
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.013.201,40	2.147.813,83
	<b>35.747.858,02</b>	<b>35.505.578,28</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>551.594,42</b>	<b>721.315,58</b>
	<b>108.632.207,56</b>	<b>86.231.454,22</b>

# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		173.068.638,89		211.715.490,94
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.112.131,58		3.297.095,62
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		-100.211.065,04		-138.846.708,56
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-23.914.936,53		-21.845.322,19	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.211.328,14	-29.126.264,67	-5.036.714,60	-26.882.036,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-980.119,57		-987.095,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-40.363.698,89		-41.599.589,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon von verbundene Unternehmen TEUR 62 (i. Vj. TEUR 0) –		1.203.736,59		57.237,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0) –		-74.480,90		-7.103,66
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		32.776,42		13.884,58
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.356.356,97		-812.652,55
11. Periodenfremde Steuern		-1.416.375,74		0,00
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>4.888.921,70</b>		<b>5.948.522,22</b>
13. Sonstige Steuern		-29.203,00		-33.596,00
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>4.859.718,70</b>		<b>5.914.926,22</b>

# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Es handelt sich gemäß § 267 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. **Immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Der Zugang an geringwertigen Anlagegütern ist betragsmäßig unwesentlich. Die Erfassung erfolgt in einem Sammelposten, welcher über eine Dauer von fünf Jahren abgeschrieben wird. Die Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen.

Die aktiven **latenten Steuern** resultieren aus temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Rückstellungen insbesondere im Bereich der Personalarückstellungen und Verlustvorträge.

Für die Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz in Höhe von 32,98 % zugrunde gelegt. Das Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 HGB) zum Ansatz eines aktiven Übergangs bei den latenten Steuern wurde nicht ausgeübt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Wertaufholungen werden entsprechend dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Wertberichtigungen entfallen sind.

**Vorräte** sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet. Abwertungen werden anhand der Reichweite und auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nominalwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind die Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum des Folgejahres darstellen und aktivisch abgegrenzt werden.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen und sind zum Erfüllungsbetrag entsprechend § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung** werden generell mit dem Kurs am Tag des Zugangs umgerechnet bzw. am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten -und Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht.

Die **Umsatzrealisierung** erfolgt grundsätzlich nach der Leistungserbringung und Lieferung. Dabei wird der Zeitpunkt des Gefahrenübergangs beachtet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachstehend aufgeführten Anlagenspiegel ersichtlich.

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus entgeltlich erworbenen Markenrechten und online Web-Plattformen zusammen, die zum Zwecke der Patienteninformation/ Aufklärung eingeführt wurden.

### **Finanzanlagen**

Seit dem 1. Juli 2015 hält die IPSEN PHARMA GmbH eine 100%ige Beteiligung an der Octreopharm Sciences GmbH (OPS) mit Sitz in Berlin. Das eingetragene Stammkapital beträgt TEUR 73 und das Eigenkapital TEUR -500. Das Jahresergebnis beträgt aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags TEUR 0.

Die steuerrechtliche Organschaft zwischen OPS und IPSEN PHARMA GmbH wurde mit Vertrag zum 1. September 2015 abgeschlossen.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 74.358 (i. Vj. TEUR 35.642) resultieren in Höhe von TEUR 33 aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit Octreopharm. Zudem bestehen Forderungen aus dem konzernweiten Cash-Pooling von TEUR 74.325 (i. Vj. TEUR 35.628) für welche 2023 geänderte Zeit-

punkte und damit verknüpfte Zahlungsziele maßgeblich für den Anstieg gegenüber dem Vorjahr sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.112 beinhalten im Wesentlichen Steuervorauszahlungen und debitorische Kreditoren von TEUR 176.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Forderungen gegen Gesellschafter (Vorjahr TEUR 0).

### **Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 1.500 (i. Vj. TEUR 1.500) und ist voll eingezahlt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 3.237 (i. Vj. TEUR 1.689) und bestehen aus Rückstellungen für Ertragsteuern und Steuerzinsen für die Zeiträume 2015–2023.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 40.703 (i. Vj. TEUR 24.782) berücksichtigen insbesondere Verpflichtungen gemäß § 130a und § 130b SGB V in Höhe von TEUR 30.391 (i. Vj. TEUR 19.415), Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 2.558 (i. Vj. TEUR 2.353), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 2.608 (i. Vj. TEUR 2.205) sowie Rückstellungen für Restrukturierung von TEUR 1.400 (i. Vj. TEUR 138). Eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 1.069 (i. Vj. TEUR 329) wurde für minder- bzw. nicht-vermietete Räumlichkeiten im 16. Stock des Büros der Bavaria Tower berücksichtigt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 31.967 um TEUR 454 über dem Vorjahreswert von TEUR 31.513 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 2.013; i. Vj. TEUR 2.148) sind im Wesentlichen TEUR 1.892 (i. Vj. TEUR 2.060) aus Lohn- und Umsatzsteuer und kreditorischen Debitoren in Höhe von TEUR 64 (i. Vj. TEUR 81) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 173.069 (i. Vj. TEUR 211.715) stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf pharmazeutischer Produkte. Davon wurden rund 84 % (i. Vj. 84 %) im Inland erzielt und 16 % (i. Vj. 16 %) in Österreich und der Schweiz.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 4.112 (i. Vj. TEUR 3.297) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung von Intercompany Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 2.895. Zudem schließen die sonstigen betrieblichen Erträge Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 215 (i. Vj. TEUR 307) und Erträge in Höhe von TEUR 314 aus dem Untermietvertrag für das 16. und 17. Obergeschoss des Bavaria Towers mit ein.

### **Personalaufwand und Mitarbeiter**

Im Personalaufwand (TEUR 29.126; i. Vj. TEUR 26.882) sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 2.436 (i. Vj. TEUR 2.527) enthalten. Im Jahresdurchschnitt waren 180 (i. Vj. 180) Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind 126 Mitarbeitende im Innendienst und 54 im Außendienst beschäftigt.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.364 (i. Vj. TEUR 41.600) enthalten Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 165 (i. Vj. TEUR 309).

### **Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Im Jahr 2023 vermindern sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7 und betragen TEUR 980, welche sich aus Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 888 und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 92 zusammensetzen.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Von der Geschäftsleitung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.860 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus Liquiditäts- und Rentabilitätsgründen hat die Gesellschaft Leasingverträge für Büroräume, Kraftfahrzeuge und Büroausstattung abgeschlossen, deren Leasinggegenstände vom Leasinggeber bilanziert werden. Durch den Abschluss dieser Verträge wurde eine Kapitalbindung vermieden, die beim Erwerb der entsprechenden Gegenstände angefallen wäre.



Die Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf:

**Miete Büroräume:**

Die Gesellschaft hat 2018 ein neues Gebäude am Standort München bezogen. Die Mietverpflichtungen für die Büroräume in München für die Jahre 2023 bis 2027 belaufen sich auf TEUR 7.349.

**Leasingvereinbarungen für Kraftfahrzeuge und Büroausstattungen:**

Die gesamten Leasingverpflichtungen bezüglich KFZ und Büroausstattungen für die Jahre 2023 bis 2026 betragen TEUR 1.844 (TEUR 1.842 für KFZ und TEUR 2 für Büroausstattungen).

Im Fuhrparkbestand befinden sich 101 Leasingfahrzeuge.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung 2023 beträgt TEUR 56 (i. Vj. TEUR 56).

### **Geschäftsführung**

Herr Ivo Sulovsky war alleiniger Geschäftsführer bis zum 13.11.2023 und seit 14.11.2023 ist Frau Dr. Gabriele Kothny-Wilkes alleinige Geschäftsführerin der IPSEN PHARMA GmbH. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

### **Sonstiges**

Die IPSEN PHARMA GmbH, München, ist beim Registergericht München unter der Nummer HRB 250371 geführt.

### **Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren, sind nach Ablauf des Stichtages nicht eingetreten. Risiken sind im Lagebericht dargestellt.

### **Gesellschafter**

Die IPSEN Farmaceutica B.V., Hoofddorp/Niederlande, hält 100 % der Anteile.

## **Konzernverhältnisse**

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die IPSEN S. A., Boulogne-Billancourt, Frankreich. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft ist bei der Gesellschaft erhältlich.

Die IPSEN PHARMA GmbH ist gemäß § 296 Abs. 2 HGB von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit.

München, 21. März 2024

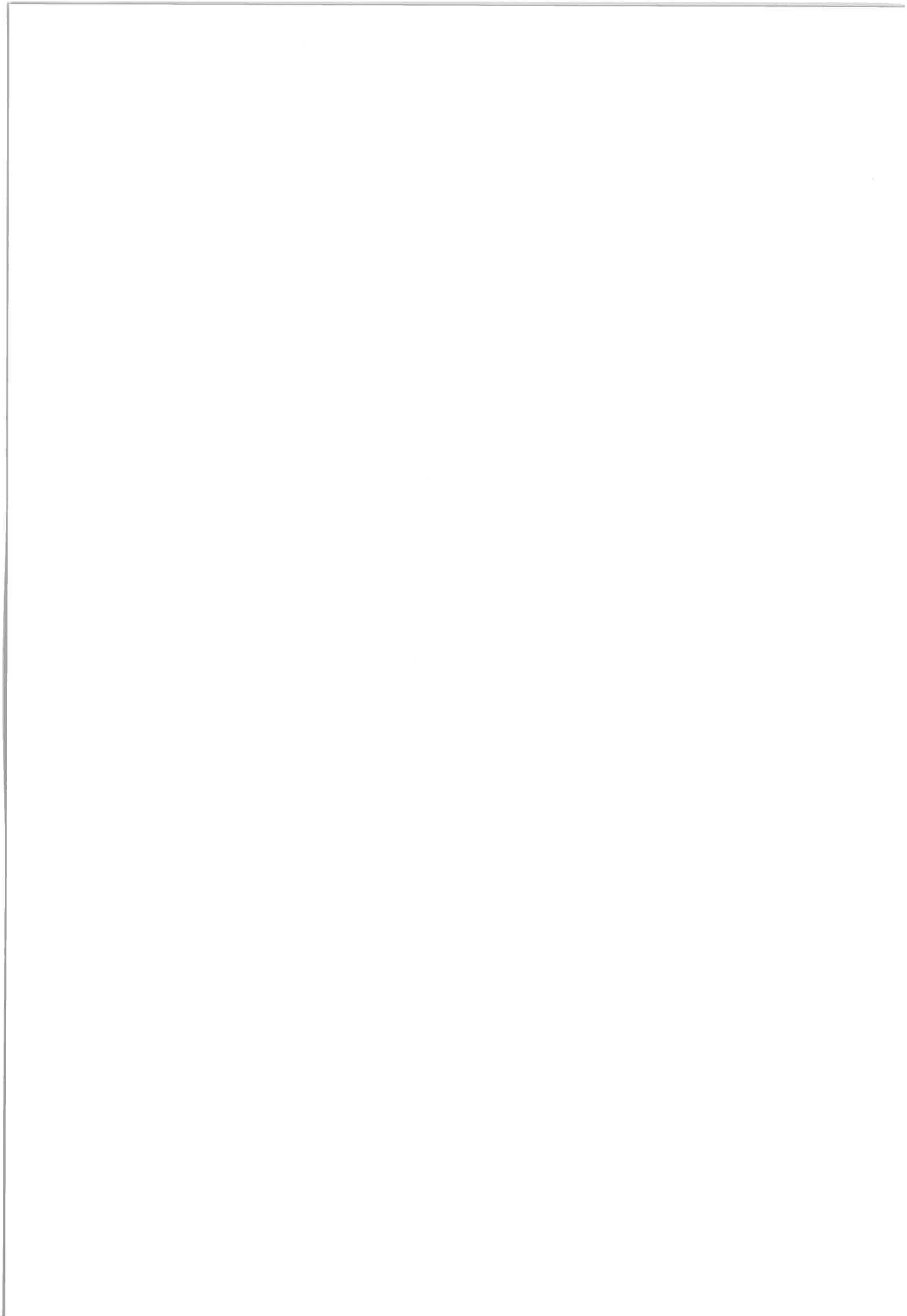
Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.988.198,02	16.853,00	91.777,59	0,00	3.913.273,43
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.604.687,98	96.947,80	181.865,14	0,00	7.519.770,64
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.604.687,98	96.947,80	181.865,14	0,00	7.519.770,64
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	42.874.443,57	113.800,80	273.642,73	0,00	42.714.601,64

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2023
	1.1.2023	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Um- buchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.881.948,02	92.022,08	91.777,59	0,00	3.882.192,51
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.461.857,13	888.097,49	181.010,80	0,00	5.168.943,82
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.461.857,13	888.097,49	181.010,80	0,00	5.168.943,82
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	39.625.362,72	980.119,57	272.788,39	0,00	40.332.693,90

	Buchwerte	
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.080,92	106.250,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.350.826,82	3.142.830,85
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	2.350.826,82	3.142.830,85
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	0,00	0,00
	2.381.907,74	3.249.080,85



# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

## 1. Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftsmodell der IPSEN PHARMA GmbH

Die IPSEN PHARMA GmbH (im Folgenden auch IPSEN PHARMA, IPSEN oder auch die Gesellschaft) ist eine Vertriebsgesellschaft mit Sitz in München, welche für die IPSEN-Gruppe im deutschen Markt tätig und zusätzlich auch für den Vertrieb in Österreich und in der Schweiz verantwortlich ist. IPSEN ist in Besitz der im Jahr 2015 erworbenen OctreoPharm Sciences GmbH (im Folgenden auch: „OPS“) mit Sitz in Berlin, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht.

Die IPSEN PHARMA ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Ipsen Farmaceutica BV, Hoofddorp/Niederlande. Die oberste Muttergesellschaft Ipsen S.A., Boulogne-Billancourt/Frankreich, erstellt für die Ipsen-Gruppe einen IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Die Produktion der pharmazeutischen Produkte findet weitgehend durch verbundene Unternehmen statt. Externe Unternehmen, welche in die Produktionsschritte einzelner Produkte eingebunden sind, sind die Firma Debiopharm für Pamorelin, GENENTECH für Nutropin, Patheon France für Cabometyx und Catalent UK Packaging Ltd. für Cometriq.

Der Bereich Logistik ist ausgelagert. Entsprechend erfolgt die Lagerung und Distribution der Waren durch einen externen Logistikdienstleister.

Die IPSEN PHARMA GmbH beliefert Großhändler, Krankenhäuser und Apotheken.

Die Gesellschaft hat ihre Geschäftsräume gemietet, die Fahrzeuge der Dienstwagenflotte sind geleast.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2023 verzeichnete Deutschland einen leichten Rückgang von 0,2 % des BIP.<sup>1</sup> Als einer der Hauptgründe hierfür wird die veränderte ökonomische und geopolitische Situation durch den Ukrainekrieg angenommen. Für das Jahr 2024 wird wieder ein leichtes Wachstum von 0,9 % prognostiziert.<sup>2</sup>

Die Arbeitslosenquote stieg von Dezember 2023 auf Januar 2024 um 0,4 Prozentpunkte auf 2.805.000 arbeitssuchende Personen.<sup>3</sup> Dies entspricht in etwa dem Vorjahr, während in den Jahren zuvor die Zunahmen im Januar überwiegend höher ausgefallen waren. Die Arbeitslosenquote hat wesentlichen Einfluss auf die Beitragssituation der Krankenkassen.

#### Quellen:

- 1) [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_038\\_811.html#:~:text=Wie%20das%20Statistische%20Bundesamt%20\(Destatis,Nr.%2019%2F2024\).](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_038_811.html#:~:text=Wie%20das%20Statistische%20Bundesamt%20(Destatis,Nr.%2019%2F2024).)
- 2) <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2023-12-14/ifo-institut-kuerzt-prognose-fuers-wachstum-2024-auf-09-prozent>
- 3) Monatsbericht zum Arbeits – und Ausbildungsmarkt – Bundesagentur für Arbeit - Stand Januar 2024

#### **Branchenentwicklung**

Die Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) lagen im 1.-3. Quartal 2023 bei 228,1 Mrd. €. Das entspricht, wie im Vorjahr, einem Anstieg von 4,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Den Ausgaben standen im selben Zeitraum Einnahmen von 227,2 Mrd. € gegenüber.<sup>4</sup>

Entgegen den Vorjahren stiegen die Ausgaben bei den Arzneimitteln unterdurchschnittlich mit 2,5 %, bei einem Gesamtanstieg der Ausgaben von insgesamt 4,9 %. Dies ist insbesondere auf die befristete Erhöhung des gesetzlichen Herstellerabschlags durch das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz zurückzuführen.<sup>4</sup>

Entgegen der Prognose zeichnet sich auch für 2023 ein leichter Umsatzanstieg auf dem deutschen Pharma-Gesamtmarkt ab. Ein Trend, der seit Jahren zu beobachten ist.<sup>5</sup> Trotzdem warnen Branchenverbände wie der Verband Forschender Arzneimittelhersteller (vfa) vor den Auswirkungen aktueller Gesetzesentwürfe. So hat sich laut Ansicht des vfa durch das GKV-FinStG die Arzneimittelversorgung der Patient\*innen in Deutschland bereits jetzt schon verschlechtert.<sup>6</sup> Geplante Vorhaben wie beispielsweise das EU-Pharma Paket in seiner derzeitigen Fassung hätten, laut Einschätzung des vfa, gravierende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in neue Arzneimittel.<sup>7</sup> Insgesamt jedoch, geht auch der vfa in 2024, der gesamtwirtschaftlichen Prognose folgend, wieder von einem leichten Wachstum der Branche aus.<sup>8</sup>

#### *Quellen*

4)

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/finanzentwicklung-der-gkv-im-1-bis-3-quartal-2023-8-12-23.html>

5) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/>

6) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-001-2024-evaluationsbericht-ignoriert-verschlechterung-der-arzneimittelversorgung.html>

7) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-036-2023-alarmierende-zahlen.html>

8) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-031-2023-wirtschaftlicher-aufschwung-wird-von-erheblichen-risiken-begleitet.html>

## Lage

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Umsatzentwicklung stellt für die IPSEN PHARMA GmbH, ein Unternehmen, das sich auf den Vertrieb von Pharmazeutika spezialisiert hat, einen bedeutenden finanziellen Leistungsindikator dar. Im Jahr 2023 erzielte die IPSEN PHARMA GmbH einen Umsatz von TEUR 173.069, was einem Rückgang um 18,3 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Rückgang ist durch verschiedene Faktoren getrieben. Die regulatorischen Änderungen aus dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz wurde umgesetzt, was zu erhöhten gesetzlichen Preisabgaben führte. Ebenso haben sich die geplanten Preiseffekte im Zuge der Wettbewerbssituation beim Wirkstoff Lanreotid materialisiert. Zudem hat der EU-Parallelhandel weiter zugenommen.

Unabhängig davon sind die Verschreibungen von Ipsen-Produkten gestiegen.

### **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Unser unternehmerisches Handeln zielt darauf ab, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und sie durch eine sichere und nachhaltige Gestaltung unserer Aktivitäten zu schützen. IPSEN PHARMA hat seinen Firmensitz im Münchener Sky Tower, der von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. mit einem DGNB Gold Zertifikat für Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde. Bei der Einrichtung unserer Räumlichkeiten lag ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit, wobei wir beispielsweise auf Leder und überflüssiges Plastik verzichtet haben. Zudem arbeitet Ipsen gemäß den Standards der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001.

Zusätzlich zur Förderung von E-Mobilität und E-Bikes für Mitarbeiter ergreifen wir weitere Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, wie den Einsatz moderner Bürogeräte, Energiesparinitiativen und Programme zur umweltfreundlichen Entsorgung von Müll im Büroalltag.

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) sind integraler Bestandteil aller Aktivitäten von Ipsen. Die Ipsen Gruppe verfolgt eine freiwillige Zertifizierungspolitik und hält die Sicherheitsnorm OHSAS 18001 ein. Im Rahmen unserer SGU-Politik legen wir einen starken Fokus auf die Förderung des Verantwortungsbewusstseins aller Mitarbeiter und setzen auf Prävention.

### **Ertragslage**

Die Netto-Umsatzerlöse im Jahr 2023 betragen TEUR 173.069. Dies entspricht einem Rückgang von -18,3 % (Vorjahr -6,8 %). Der Inlandsumsatzanteil betrug 84 % (Vorjahr 84 %) und der Auslandsumsatzanteil machte rund 16 % (Vorjahr 16 %) aus.

Der Geschäftsbereich Neurowissenschaften verzeichnet im Jahr 2023 eine Erhöhung der Verschreibungen bei den strategischen Produkten. Gleichzeitig steht die Auslistung eines Produktes im Jahr 2024 bevor, das bereits im Jahr 2023 zu einem Rückgang der Marktanteile führt. Im Vergleich zu den Verschreibungen sind die Netto-Umsatzerlöse sowohl von dem

erhöhten Herstellerrabatt im Jahr 2023 als auch von steigenden EU Parallelimporten negativ beeinflusst.

Der Bereich Onkologie verzeichnet einen erwarteten Umsatzrückgang im Jahr 2023. Dies ist bedingt durch einmalige Preiseffekte, wie dem erhöhten Herstellerrabatt, und den steigenden EU Parallelimporten. Die Verschreibungen von Ipsen-Produkten konnten hingegen gesteigert werden.

Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 100.211 (Vorjahr TEUR 138.847). Damit ist die Materialaufwandsquote von 58 % im Vergleich zum Vorjahr (66 %) gesunken. Der Rückgang des Materialaufwands ist eine Folge der Umsatzentwicklung und der Transferpreisanpassung.

Die Personalkosten sind um TEUR 2.244 bzw. 8,3 % auf TEUR 29.126 gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich primär aus der Gehaltsanpassungen, welche bedingt durch die inflationäre Entwicklung überdurchschnittlich hoch ausgefallen ist.

Im Jahr 2023 wurden Abschreibungen i.H. von TEUR 980 vorgenommen. Diese stammen im Wesentlichen aus den Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 888 und der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 92.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.364 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 41.600) um TEUR 1.236 gesunken. Der Rückgang ist primär auf die Umgliederung der österreichischen Mitarbeiter zur Ipsen Pharma Austria zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von TEUR 57 auf TEUR 1.204 ist getrieben durch die höheren Zinsen in Bezug auf das Transfervolumen auf dem Cash-Pool-Konto.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind von TEUR 813 auf TEUR 2.773 angestiegen aufgrund von Anpassungen der Steuerrückstellungen nach der Betriebsprüfung für den Zeitraum von 2015 bis 2018.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.860 ab (Vorjahr Jahresüberschuss von TEUR 5.915).

## **Finanzlage**

Ziel des Finanzmanagements ist es, die laufende Liquidität der Gesellschaft sicherzustellen. Die Gesellschaft ist zudem in das Cash Management der IPSEN-Gruppe eingebunden.

Unser Finanzmanagement ist ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die umfangreichen Investitionstätigkeiten der Vorjahre sind abgeschlossen. Für die nahe Zukunft sind lediglich Ersatzinvestitionen geplant.

Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände überschreiten die kurzfristigen Verbindlichkeiten und durch das Cash-Pooling innerhalb der IPSEN-Gruppe verfügt die Gesellschaft über eine solide Liquidität. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten jederzeit alle Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden.



## Vermögenslage

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	2.382	3.249	-867	-26,7
Umlaufvermögen				
Vorräte	17.358	37.780	-20.422	-54,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.986	8.626	4.360	50,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.358	35.642	38.716	108,6
Sonstige Aktiva	1.548	934	614	65,7
Bilanzsumme	108.632	86.231	22.401	26,0

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 867 auf TEUR 2.382. Die Verringerung des Anlagevermögens im Vergleich zum Vorjahresstichtag ist im Wesentlichen auf altersbedingten Verschleiß zurückzuführen.

Die Vorräte reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 20.422 auf TEUR 17.358. Diese Reduzierung ergibt sich aus dem Lagerbestandsmanagement im Jahr 2023.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 4.360 gestiegen. Der Anstieg ist bedingt durch den Lieferrhythmus an Großkunden zum Jahresende. Trotz der Erhöhung bleiben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einem niedrigen Niveau.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 38.716 auf TEUR 74.358. Dies resultiert im Wesentlichen (TEUR 37.208) aus einer im Jahr 2023 höheren Forderung aufgrund von geänderten Zeitpunkten und damit verknüpfte Zahlungsziele. Liquide Mittel der IPSEN PHARMA werden auf einem Cash-Poolkonto bei der Ipsen S.A., Boulogne Billancourt/Frankreich angelegt.

## Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt TEUR 114 und lagen damit TEUR 96 unter dem Wert des Vorjahres (2022: TEUR 210).

Die Investitionen wurden aus dem operativen Cashflow finanziert.

Passiva	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	28.393	23.533	4.860	20,7
Rückstellungen	43.940	26.471	17.469	66,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.768	1.844	-76	-4,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.967	31.513	454	1,4
Sonstige Verbindlichkeiten	2.013	2.148	-135	-6,3
Rechnungsabgrenzungsposten	552	721	-169	-23,4
Bilanzsumme	108.632	86.231	22.401	26,0

Das **Eigenkapital** ist im Berichtsjahr um TEUR 4.860 auf TEUR 28.393 gestiegen korrespondierend mit dem Jahresüberschuss 2023. Die Eigenkapitalquote beträgt 26 %. Langfristige Anlagen sind durch unser Eigenkapital gedeckt.

Der Anstieg der **Rückstellungen** ist primär bedingt durch steigende kommerzielle Rabatte (TEUR +6.321) und erwarteter Rückforderungen durch Krankenkassen (TEUR +6.253).

Die Verbindlichkeiten stellen 33 % der Bilanzsumme dar und sind gegenüber 2022 um insgesamt TEUR 242 leicht gestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch das stichtagsbedingte Wachstum der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu erklären. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 31.967 um TEUR 454 über dem Vorjahreswert von TEUR 31.513 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dennoch als gesund und gemessen an den Herausforderungen als zufriedenstellend.

## 3. Personalsituation

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2023 180 Mitarbeitende in der Gesellschaft beschäftigt (unverändert zum Vorjahr). Davon sind 126 Mitarbeitende im Innendienst und 54 im Außendienst beschäftigt.

Hinsichtlich finanzieller Leistungsindikatoren werden den Mitarbeitern Ziel- und Ergebnis abhängige Erfolgsprämien gewährt. Weiterhin werden individuelle Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt.

#### **4. Chancen- und Risikobericht**

Chancen- und Risikoanalysen finden regelmäßig im Rahmen der Planungsprozesse statt. Die folgenden Chancen und Risiken sind absteigend ihrer Bedeutung aufgeführt.

##### **Marktrisiken**

- a) In der Onkologie kann sich der Wettbewerb mit Immun-Checkpoint Inhibitoren weiter erhöhen. Auch könnten weitere Zulassungen von Lanreotid Generika Einfluss auf den Preis und Absatz von Somatuline (Lanreotid) haben.
- b) Weitere Marktrisiken für die künftige Entwicklung sind im Wesentlichen durch das regulatorische Umfeld bestimmt. Eine Weiterführung des erhöhten gesetzlichen Herstellerabschlags oder weitere Gesetzgebungen zur Finanzstabilisierung der Gesetzlichen Krankenkassen sind möglich. Des Weiteren könnten Teile des Portfolios von möglichen Preisänderungen im Zusammenhang mit Zulassungserweiterungen betroffen sein.

##### **Chancen**

- a) Geschäftsübergreifend sehen wir Chancen durch unsere Innovationskraft sowohl in der Weiterentwicklung unserer bestehenden Marken als auch in den Markteinführungen von neuen Produkten, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter verstärken werden. Zudem wird der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Verbreiterung der Forschungs-Pipeline liegen.
- b) IPSEN kräftigt seine strategische Ausrichtung, sich auf die drei therapeutischen Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen zu konzentrieren. Um die Wachstums- und Ergebnisziele zu erreichen, stehen die dafür notwendigen Investitionen in Marketing, Studien und Vertrieb damit im Einklang. Dies ermöglicht uns, unsere Marktstellung zu festigen und weiter auszubauen.

Insgesamt werden die Chancen und Risiken als ausgewogen eingeschätzt. Es werden keine Risiken gesehen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

## 5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir eine leichte Steigerung der Nettoumsatzerlöse.

Im Zuge der Verbreiterung des Portfolios ist im Geschäftsbereich Neurowissenschaft und seltene Erkrankungen eine Markteinführung geplant. Ebenso wird in der Business Unit eine sich fortsetzende Steigerung der Verschreibungen bei den Bestandsprodukten angenommen.

Im Geschäftsbereich Onkologie wird eine sich fortsetzende Marktdurchdringung von Cabometyx angenommen.

Gesamtunternehmerisch wird sich der Rückgang des Herstellerrabatts zum 01.01.2024 positiv auswirken. Ebenso wird angenommen, dass der EU Parallelhandel weiter zunimmt.

In Bezug auf Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wird im Geschäftsjahr 2024 ein weiterer Meilenstein für die CO<sub>2</sub>-Reduktion implementiert, in dem ein wesentlicher Teil des Fuhrparks auf E-Mobilität umgestellt wird.

Insgesamt blickt die Gesellschaft zuversichtlich auf die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 und die nachfolgenden Geschäftsjahre.

München, den 21. März 2024

Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IPSEN PHARMA GmbH, München

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IPSEN PHARMA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 22. März 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Thomas Rüger  
25.03.2024

Rüger  
Wirtschaftsprüfer



Christine Denk  
25.03.2024

Denk  
Wirtschaftsprüfer





## Sonstige Berichtsbestandteile

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15. April 2024 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.